

Produktdesign und Technische Kommunikation

Technik für Menschen | Gestalten. Darstellen. Beschreiben.

Was ein guter Titel ausmacht oder „Bei 150 hörten wir zu zählen auf“ Technische Redaktion und Recherche: wer, was, wo, wie und warum?

Überwältigend war der Andrang zum PDK-Forschungsvortrag mit dem obigen Titel bei der letzten tekomp-Jahrestagung in Stuttgart. Viele Interessierte, die Dr. Georg Löckinger und Dr. Christiane Takacs hören wollten, mussten an der Tür abgewiesen werden.

Die Anwesenden folgten den Ausführungen zum Rechercheverhalten technischer Redakteurinnen und Redakteure neugierig und interessiert, hatten doch viele von ihnen mit ihren Antworten selbst zu den Ergebnissen beigetragen. Die Vortragsfolien stehen auf der [tekomp-Website](#) bereit. Auch eine erste Publikation erscheint in Kürze in der Fachzeitschrift *technische kommunikation*. Einige ausgewählte Erkenntnisse aus der Befragung sind die folgenden:

- 🌐 Die Berufsprofile der Branche sind sehr vielfältig. Es werden 60 verschiedene Bezeichnungen genannt.
- 🌐 Drei Viertel aller Befragten recherchieren in mehreren Sprachen, gut die Hälfte in Deutsch und Englisch, 10 % in mehr als drei Sprachen, einzelne in bis zu 30 Sprachen.
- 🌐 Traditionelle Nachschlagewerke und Quellen mit Textkorpuseignung sind insgesamt ungefähr gleichauf. Im Internet führt Ersteres, in Firmennetzwerken und in gedruckten Medien Letzteres. Gedruckte Medien sind übrigens (noch) nicht tot: 7 von 10 Befragten recherchieren dort.
- 🌐 Die Vorgehensweisen bei der Recherche sind sehr unterschiedlich und auch von der jeweiligen Situation abhängig. Auch gibt es kaum ausdrücklich genannte Gebote und Verbote.
- 🌐 Die zentralen Recherchefragen „Wie heißt X?“ und „Was ist X?“ treten fast gleich häufig auf: 9 von 10 Befragten suchen nach Bezeichnungen, 8 von 10 nach Definitionen.

Auch Wünsche an ideale Nachschlagewerke konnten die Befragten deponieren. Primär wünschten sie sich eine zentrale elektronische Einstiegstelle zur Recherche und textkorpustfähige Quellen. Im Hinblick auf curriculare Inhalte lassen sich aus den Antworten Best Practices oder Leitfäden gewinnen, die Berufsneulingen an die Hand zu geben sind.

NEWSLETTER 13 | 2018

Inhaltsverzeichnis

Technische Redaktion und Recherche: wer, was, wo, wie und warum?	1
Best Practice Day bei PDK	2
Neues vom tekomp-Landesverbandstreffen	3
Termine	4
Zerspantechnik auf den terminologischen Punkt gebracht	4
Jubiläumsveranstaltungen im Jahr 2018	5
Kontakt	5

Arbeitswelt vor den Vorhang! Best Practice Day bei PDK

Wie jedes Jahr präsentierte der PDK-Abschlussjahrgang auch im Sommer 2017 im Rahmen der Posterkonferenz „Best Practice Day“ die Projekte der Berufspraktika. Anwesend waren sowohl Angehörige der jeweiligen Firmen als auch Lehrende der FH. Das PDK-typische vielfältige Themenspektrum beeindruckte alle Gäste, insbesondere Studierende und Studieninteressierte.

Gleich mehrere Praktika waren Teil größerer Forschungsprojekte an der FH, in denen es um die Entwicklung von Fertigungssystemen im Bereich Industrie 4.0 und um Roboteranwendungen geht. Beispiele dafür sind frei navigierende, fahrerlose Transportsysteme mit Roboterarm. PDK-Studierende leisteten hier ihren Beitrag an der Mensch-Maschine-Schnittstelle wie auch im technischen Bereich. Ebenso sind sicherheitstechnische Fragestellungen dabei nicht zu vernachlässigen. Dass Roboter nicht nur an der FH „leben“, zeigt ein Berufspraktikum mit dem Titel „Entwicklung eines Low-Cost-Roboterarms mittels Rapid Prototyping“ für die Firma „prirevo“.

In der Produktentwicklung arbeiteten Studierende aber auch in anderen Bereichen, etwa bei den besonderen technischen Hilfsmitteln der Firma „LIFEtool“, die gleich zwei Praktikantinnen beschäftigte. Die eine entwickelte ein Interaktionsdesign für die Logopädie-App „Fit4Speech“, die andere wirkte am Designbriefing im Zuge der Produktentwicklung der „IntegraMouse³“ mit. Um Design für viele bekannte Marken, insbesondere auch der Automobilindustrie, geht es in der Firma „ISARIA Corporate Design AG“ in Oberpfraammern in Deutschland, die ebenfalls ein Berufspraktikum beherbergte.

Die Themen Management, IT, Sicherheit und Recht wurden in mehreren Projekten weiter vertieft. So arbeitete eine Praktikantin an der Harmonisierung des Niederösterreichischen Krankenhausinformationssystems mit. Schließlich kam auch die technische Kommunikation nicht zu kurz: Von Arbeitssicherheit bei „Agru“, über sicherheitsbezogene Informationen für Motoren bei „STEYRMOTORS“, Terminologiearbeit und Dokumentationskonzepten für die „Glaserei Pommer“, bis zu technischer Redaktion mit Workflow, Arbeitsanweisungen und Redaktionsleitfaden für die Firma „Daxner“ reicht hier das inhaltliche Spektrum erfolgreich abgeschlossener Projekte.

Nach den Präsentationen gab es Zeit zum Nachfragen, Diskutieren, Netzwerken und Plaudern – und auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt.



Abb. 1: Wortwolke zum Themenspektrum
Quelle: PDK



Abb. 2: Diskussionen beim Best Practice Day 2017
Quelle: PDK

Industrie 4.0 in der technischen Dokumentation

Neues vom tekomp-Landesverbandstreffen

Am 24.11.2017 fand an der HTL Kapfenberg das Landesverbands-Treffen der tekomp Österreich zum Thema „Industrie 4.0 trifft Technische Dokumentation – Technische Kommunikation und Dokumentation im Wandel“ statt. Im Folgenden lesen Sie hierzu den Kurzbericht von Nicole Werner, PDK-Studentin im 5. Semester.

Wegen Recherchebedarf zum Thema „Industrie 4.0“ im Rahmen eines interdisziplinären Praxisprojekts durfte ich am tekomp-Landesverbandstreffen in Kapfenberg teilnehmen. Vier Fachleute beleuchteten das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln. So gab Ernst Peßl, Dozent an der FH Joanneum, zu Beginn einen allgemeinen Überblick. Das Schlagwort „Industrie 4.0“ wurde kritisch beleuchtet, da es im umgangssprachlichen Gebrauch häufig mit neuen technischen Errungenschaften gleichgesetzt wird und daher die eigentliche Bedeutung – Digitalisierung – nicht in den Köpfen verankert ist. Digitalisierung heißt, dass Informationen über Waren, Dienstleistungen, Projekten, Prozessen, ... und sogar über Menschen in die digitale Welt (z. B. Clouds) transferiert werden.

Michael Schaffner, Professor an der Hochschule FOM in Berlin, appellierte an die technischen Redakteurinnen und Redakteure, sich aktiv in den Digitalisierungsprozess einzubringen. Beispielsweise seien Terminologearbeit, Ontologearbeit und Metadatenpflege mitunter die Eckpfeiler der Digitalisierung. Die Möglichkeiten, die sich durch Technologien wie Cloud Computing und eingebettete Systeme ergeben, setzen laut Schaffner die Versorgung mit dynamischen und kognitiv-strukturierten Informationen voraus. Diese Informationen sollten technische Redakteurinnen und Redakteure bereitstellen.

Technische Kommunikation 4.0 ist dadurch gekennzeichnet, dass Dokumente automatisiert mithilfe von Schlagwörtern erstellt werden. Hierzu müssen Informationen mit standardisierten Metadaten angereichert sein. Ein tekomp-Arbeitskreis beschäftigt sich derzeit mit der Entwicklung des iIRDS-Standards (intelligent information Request and Delivery Standard), welcher hierfür die Grundlage bieten soll. Ulrike Parson, Vorstandsmitglied der parson AG Hamburg und Mitglied der iIRDS-Arbeitsgruppe, hat hierzu berichtet.

Im abschließenden Vortrag hat Florian Halm, Lehrgangsrat an der Donau-Universität Krems, die Zukunft der technischen Kommunikation kritisch beleuchtet und auf mögliche Gefahren wie Kriegerobotik hingewiesen. Ergänzt wurde sein Vortrag mit Informationen zum Thema Informationsdesign.

Foto-Impressionen des tekomp-Landesverbandstreffens und eine ausführlichere Nachlese sind [öffentlich verfügbar](#). Die Vortragsfolien können tekomp-Mitglieder [hier](#) einsehen.

PK-Beitrag zur EU Terminologiedatenbank IATE Zerspantechnik auf den terminologischen Punkt gebracht

Im Wintersemester 2016/2017 erarbeiteten Studierende und Lehrende in einem interdisziplinären Praxisprojekt am FH-OÖ-Campus Wels gemeinsam ein deutsch-englisches Glossar zur Zerspantechnik.

Diese Terminologiesammlung entstand in Kooperation mit TermCoord, dem Referat Terminologiekoordination des Europäischen Parlaments. Sie soll in weiterer Folge in der EU-Terminologiedatenbank IATE entsprechende Eintragslücken schließen und Eintragsbestände ergänzen. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der [TermCoord-Website](#). Seit kurzem stellen wir Ihnen das Glossar auch kostenlos auf unserer [Informations-Plattform](#) zur Verfügung.



Abb. 3: Zertifikat des Europäischen Parlaments

Standards in der technischen Redaktion Neu veröffentlichte Normen und Normentwürfe

In den letzten Monaten sind einige Normen und Normentwürfe erschienen, die technische Redakteurinnen und Redakteure unmittelbar oder mittelbar betreffen:

☛ Bereits im Frühjahr 2017 erschien die neue ISO 18587 *Translation services – Post-editing of machine translation output – Requirements*. Damit liegt erstmals eine internationale Norm zur Nachbearbeitung maschinell übersetzter Texte vor. Weiterführende Links: <https://www.iso.org/standard/62970.html> und [https://shop.austrian-standards.at/action/de/public/details/627044/DIN ISO 18587 2018 02](https://shop.austrian-standards.at/action/de/public/details/627044/DIN_ISO_18587_2018_02).

☛ Seit November 2017 liegt der Entwurf der künftigen VDI 4500 Blatt 6 *Technische Dokumentation – Dokumentationsprozess – Publizieren* zur öffentlichen Stellungnahme auf. Bis Ende April 2018 ist es möglich, zum Richtlinienentwurf Kommentare abzugeben. Weiterführender Link: <https://www.vdi.de/4500-6>.

☛ Ebenfalls im Entwurfsstadium ist derzeit noch eine wesentliche internationale Norm zum Thema Betriebsanleitungen, die ÖNORM EN ISO 20607 *Sicherheit von Maschinen – Betriebsanleitung – Allgemeine Gestaltungsgrundsätze*. Weiterführende Links: <https://www.iso.org/standard/68519.html> und https://committees.austrian-standards.at/national_workprogramme/projects.

Hier ist was los ... Termine

Das jährliche Studiengangstreffen „Netzwerk@PK“ findet in diesem Jahr am 23.03.2018 gemeinsam mit der Feier zum 10-jährigen Bestehen des Studiengangs statt.

Für Wiedereinsteigerinnen bietet das AMS in Zusammenarbeit mit PK am 03.05. ab 10:00 Uhr einen Infotag am Campus Wels.

Zwischen 23.05. und 02.07.2018 findet das PK-Assessment (Probestudium) statt.

Der Potenzialtest für PK und IPM wird am 17.04. und am 04.07.2018 angeboten.

Der diesjährige Abschlussjahrgang präsentiert die Ergebnisse des Berufspraktikums am 03.07.2018 im Rahmen des „Best Practice Day“.

Doppel-Gastvortrag (Big) Language Data

Unter diesem Titel lud der Studiengang PDK am 11.10.2017 zu einer Reflexion über den Einsatz von Sprachressourcen und Sprachtechnologien an den FH-OÖ-Campus Wels ein. Dabei nahm Karlheinz Mörth, Leiter des Zentrums für Digitale Geisteswissenschaften der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, die Forschungsperspektive ein. Michael Valent, Leiter der Dokumentation bei der Firma AIM Software, referierte unter dem Gesichtspunkt der Praxis. Eine Nachlese dieser Veranstaltung samt Vortragsfolien finden Sie [hier](#).

10 Jahre PDK Jubiläumsveranstaltungen im Jahr 2018

Im Jahr 2008 starteten bei uns die ersten Studierenden mit ihrem Studium. Somit dürfen wir heuer unser 10-jähriges Bestehen feiern! Dies wollen wir im Frühjahr mit dem Studiengangstreffen „Netzwerk@PDK“ kombinieren und richten daher am **Freitag, 23.03.2018**, unter dem Titel „Technik für Menschen | Gestalten. Darstellen. Beschreiben.“ eine größere Veranstaltung mit Nachmittags- und Abendprogramm aus.

Im Herbst werden wir in Zusammenarbeit mit der tekomp Österreich eine Landesverbandstagung mit dem Arbeitstitel „Von der Dokumentation zum Wissensmanagement“ gestalten. Die ganztägige Veranstaltung wird am **Freitag, 30.11.2018**, am FH-OÖ-Campus Wels stattfinden.

Bitte merken Sie sich diese Termine bereits jetzt vor. Weitere Informationen dazu erhalten Sie rechtzeitig in separaten Aussendungen.



Abb 4: Quelle „Clip Arts“

Kontakt

FH OÖ

Studienbetriebs GmbH
Fakultät für Technik und
Angewandte Naturwissenschaften

Stelzhamerstraße 23
4600 Wels/Austria

Studiengangsleitung:

FH-Prof.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ
Christiane Takacs

Studiengangsassistentz:

Ines Bürger

Telefon:

+43 (0)50804-43045

Fax:

+43 (0)50804-43166

E-Mail:

sekretariat.pdk@fh.wels.at

Web:

www.fh-ooe.at/pdk

Für den Inhalt verantwortlich:
Christiane Takacs

Medieninhaber und Herausgeber

FH OÖ Studienbetriebs GmbH
Franz-Fritsch-Str. 11/Top 3
A-4600 Wels
Österreich
Telefon: +43 (0)50804-10
Fax: +43 (0)50804-11900
E-Mail: marketing@fh-ooe.at
Web: www.fh-ooe.at
FN: 236729g
Firmenbuchgericht: Landesgericht Wels

Geschäftsführung:

Dr. Gerald Reisinger